

Hackintosh für 200€ möglich?

Beitrag von „Viry“ vom 24. Februar 2021, 22:35

Moin,

ich benötige aktuell fürs Studium einen Hackintosh so günstig wie möglich. Meine Frage, ist das machbar für 200€?

Wenn ja, was könntet ihr empfehlen? Er sollte nur für reine Word und PowerPoint arbeiten genutzt werden.

AirDrop, iCloud und WLAN dazu wären ein Traum.

Vielen Dank vorab.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 24. Februar 2021, 22:40

Willst du den stationär oder mobil benutzen ? 🤔

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 24. Februar 2021, 22:45

Für mobil kannst du dich zb nach Lenovo x250 oder t440(p/s) umsehen. Derzeit sind die Preise dafür aber höher als 200€. Meinen x250 hab ich damals für 180€ gekauft und nutze ihn selbst teilweise fürs Studium und das geht super. Alternativ kannst du dich im Hardware Center umsehen, dort findest du gute hackbooks mit Efis.

[Notebooks](#)

Stationär sind 200€ etwas knapp aber machbar. Hier könnte man sich zb nach einem Dell optiplex, Lenovo thinkcenter oder Intel nuc umsehen. Auch ein Blick in den all in one Bereich

des Hardware Centers lohnt sich.

[Komplett PC's / All in One](#)

Alternativ kannst du dich auch hier inspirieren lassen

[\[Vorstellung\] 265 Euro Hackintosh, erweiterungsfähig, klein, energiesparend und mit aktueller Hardware](#)

edit: für die genannten Dienste funktionieren mittlerweile auch einige Intel wifi Card mit entsprechenden kexten. Damit kannst du iCloud, iMessage, FaceTime, Handoff, bt nutzen. AirDrop geht (noch) nicht. Dafür brauchst du vorerst noch eine kompatible Card. Wenn du so eine kaufen willst, um airdrop zu nutzen, achte drauf, dass das Gerät nicht über eine Whitelist verfügt (zb bei Lenovo Laptops)

Beitrag von „kexterhack“ vom 25. Februar 2021, 02:20

Stationär wird wirklich knapp, aber machbar wenn es keine Punktlandung werden muss:

Vorteil aufrüstbar und aktuell.

Netzteil: ca. 39€ neu zB BQ 400W

Mobo zB. H410 ca. 60€ auf neuer Sockel1200 Basis -upgradbar

CPU: i3 mit igpu (10100) ca. 100€ 4Kerne/8Threads vll. auch gebraucht für weniger

Ram: zB gebraucht bei Amazon - DDR4 Ram - 4GB zB. für 18€ oder neu 8GB für ca.43€

Gehäuse: Vll. was gebrauchtes 10-15€

Nvme: ca.23€ oder eine Sata ab 15€

Optional: GPU GT710 35€

Ohne extra GPU bei ca. 250€

Wlan Stick gabs bei Amazon für ca. 6,50€ im Angebot, gibts schon recht günstig, genau wie BT Sticks.

Die BT-Teile liefen auf MacOS oob.

Mit den Teilen, könntest du später auch noch etwas upgraden.

Wenn du 300€ hättest, könntest du auch direkt einen besseren unterbau nehmen:

zB. ein B460/Z490 Board für ca. 80-120€. Später kann da auch ein besserer Prozessor drauf etc.

Hat auch je nachdem 2x NVME Plätze falls du auch noch schnelles Windows nebenbei laufen haben möchtest.

Nur mal so als Einwurf und Idee.

Monitore gibts gebraucht bei Ebay für sehr kleines Geld.

Etwas besser, gibts Office Full HD Monis schon um die 80€, auch mal von Dell und Co.

Denke an Payback, Shoop und Co. Diese Cashbackportale bringen nochmal etwas Kleingeld zurück, wovon dann auch mal eine kleine NVME oder SSD bezahlt werden kann.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 25. Februar 2021, 08:07

Habe letztes Jahr noch einen für 200 Euro verkauft. Also wenn Du wirklich sparen willst, würde ich alles gebraucht kaufen. Und dann last gen oder Skylake. Reicht vollkommen aus für so n bisschen Word oder Powerpoint.

Oder nach gebrauchten Lenovo Notebooks bei [zoll-auktion.de](https://www.zoll-auktion.de) gucken.

Beitrag von „Viry“ vom 25. Februar 2021, 08:53

Top, erstmal danke ich euch für die Tipps.

Also aktuell schaut es so aus das ich noch eine 500GB WD Blue SATA SSD bei mir liegen habe. Habe bei Ebay jetzt mal dieses Angebot gefunden. <https://www.ebay.de/itm/383954137971>

Ist ein Hackintosh auf dem Ding möglich?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 25. Februar 2021, 08:56

Sollte gehen aber nach big sur dürfte dann evtl bei der Schluss sein da Intel HD4600 man weis es nicht genau 😊 aber ich geb dir einen Tipp Kauf lieber noch eine billige ssd dazu sonst hast du echt keinen Spaß 😄

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Februar 2021, 09:00

Er schrieb doch:

500GB WD Blue SATA SSD



Beitrag von „Basti Wolf“ vom 25. Februar 2021, 09:06

Da hab ich dann wohl falsch gelesen 🤔🤔🎵 ich schieb es mal auf die Müdigkeit 😄

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 25. Februar 2021, 09:08

Was spricht gegen den [hier](#)?

Beitrag von „julian91“ vom 25. Februar 2021, 09:21

Eigentlich nichts , der Preis ist auch erstaunlich günstig und mit der IGPU sollte auch noch nach BigSur laufen.

Frage ist nur wie verkorkst das Bios ist um das ding hacky fähig zu machen.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 25. Februar 2021, 09:27

Der [hier](#) wäre auch eine Option.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 25. Februar 2021, 09:27

Warten wir mal ab was der te sagt, bei Studenten ist das immer so eine Sache mit dem Geld, da ist man froh, wenn man was Gutes für wenig Geld bekommt, umso günstiger umso besser. (Bei vielen Studenten ist das zumindest so) Ich bin aber selbst aber ein Freund von „einmal, dafür richtig .. kaufen“

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 25. Februar 2021, 09:31

[Basti Wolf](#) Geld ist halt immer so eine Sache, aber ich denke der Dell, oder noch besser der Fujitsu passe ins Budget noch rein, der TE hat ja geschrieben max. 200€

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 25. Februar 2021, 09:33

Bin ich ganz bei dir 😊 für den Preis echt top gutes Angebot 🤖

Beitrag von „pebbly“ vom 25. Februar 2021, 09:45

"einmal, dafür richtig" ist auch so ne Sache 😊 Dem einen reichen 4GB RAM zum Lesen und Browsen und wenn es mal etwas dauert ist das auch nicht schlimm, der andere würde dabei wahnsinnig werden. Gleiches ja mit Kamera, Smartphone, Auto, Haus... Also kommt echt auf den TE drauf an, wenn im Studium nur PDFs, PowerPoints und Browsen machen muss könnte ja schon ein Dual Core mit 8GB reichen. Wenn er CAD o.ä. machen muss...

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 25. Februar 2021, 09:55

Dennoch sollte nach oben Luft sein, denn grade jetzt in Coronazeiten kommen Dozenten auch gerne mal auf die Idee Videos, Podcast etc erstellen und schneiden zu lassen. Dies kann je nach Studiengang sehr anspruchsvoll werden. Dadurch wird Rechenleistung auch im Studium für die Zukunft immer wichtiger werden. Daher lieber etwas Luft nach oben lassen. 4gb für big Sur finde ich etwas gewagt, aber gut wie du sagst, muss jeder selbst entscheiden.

Beitrag von „kexterhack“ vom 25. Februar 2021, 09:56

sehe es auch so wie [Basti Wolf](#)

Ein bier weniger und gut 😊

Ne spass aber das problem bei der alten Hw ist auch ggfs der verbrauch, garantie, upgradbarkeit, lautstärke.

Würde daher - direkt richtig - die grundlage schaffen, auf der man dann weiter aufbauen kann. zB mit nem.i3 anfangen. Hat man auch mehr leistung als in den alten kisten.

Sollte es doch verkauft werden bekommt man für das neue meist je nachdem.mehr, also geringerer wertverlust.

Wie ich oben schrieb lässt sich für 200eur auch gut was selbst bauen.

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Februar 2021, 14:55

Also ich hab als Student auf die Möglichkeit zu upgraden geachtet. Da sind 50 Euro mehr an der richtigen Stelle Gold wert. Bei gebrauchten Kram hat man immer das Risiko sich was zu kaufen das in kürzester Zeit den Geist aufgibt. Ein Nuc ist nicht wirklich aufrüstbar (mehr RAM, grössere SSD und Ende)

Deswegen B460 oder Z490 Board mit einem i3. Z490 ist da zu favorisieren aber teurer.

Der i3 10100 hat schon ganz schön was drauf. Die interne Grafik ist übrigens leistungsfähiger als die alte GT710. Die GT710 ist aber unproblematischer zum laufen zu bringen.

Ich würde also erstmal B460 mit interner Grafik nutzen. Dank Quicksync kann man da auchmal ein Video schneiden. Der 460er Chipsatz gibt ihm dann auch die Möglichkeit später wenn wieder Geld da ist und die Grafikkartenpreise normalisiert haben auf eine dickere Grafikkarte aufzurüsten.

Also der [265 Euro Hackintosh](#) aus dem Link oben ist auf jeden Fall eine gute Basis für den Start. Da geht auch sofort die interne Grafik ohne rumgefickel weil ich ja eine EFI dafür zur Verfügung stelle.

Ausser WLAN/BT und dicker Grafikkarte hat er schonmal alles an Board. BT Sticks gibts ab 10 Euro (Dann kein handoff und Airdrop aber der normale BT Kram geht)

Später wenn wieder Geld da ist eine Fenvi oder was vergleichbares für BT/WLAN mit Airdrop und Handoff und Sidecar und oder eine dickere Grafikkarte.

Also statt 200 Euro 300 und er hat damit ein leistungsfähiges, upgradefähiges System auf aktuellem Stand der (Hackintosh) Technik.

Gruss,

Joerg

PS: Statt i3 einen Pentium Gold G6400 könnte noch funktionieren. Dann ist er gut bei ca. 210 Euro. Aber der ist dann wirklich nicht so leistungsfähig, mit einem i3-8100 vergleichbar (iirc). Da fehlt dann die halbe Anzahl Kerne und Threads. Davon mal abgesehen das ich nicht weiss ob der G6400 funktionieren würde.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Februar 2021, 16:42

Und welche gpu (also wenn Pentium)? [MPC561](#)

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Februar 2021, 16:47

Ahhh, Du willst mich austricksen [Raptortosh](#).

Die interne Grafikeinheit oder eine GT710 wenn es mir der nicht funktioniert, wobei der Preis

dann gleich wieder um 30 Euro steigt.

Zum einen habe ich gelesen das die interne nicht mit OSX funktioniert, zum anderen meine ich mich zu erinnern entweder auf Youtube oder Github oder einem anderen Forum gelesen zu haben das es geht. Ich kann mich noch dunkel erinnern das es ein indischer Landsmann war der das auf die beine gestellt hat. Seitdem spukt die idee nach einem Ultra Low Budget Hackintosh in meinem Kopf rum.

Aber der I3 sollte eh genommen werden. Das ist viel sinnvoller.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Februar 2021, 16:51

Denke nicht das die Pentium igpu funktioniert...

Ob du jetzt mehr für eine gpu zahlst, oder eine teurere und stärkere CPU nimmst (die auch keine fakecpuid benötigt)? Ich würde den I3 nehmen, dafür ist halt die igpu schwieriger als eine Gt 710...

Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 16:52

[Zitat von MPC561](#)

Da sind 50 Euro mehr

[Zitat von MPC561](#)

statt 200 Euro 300

aus meiner erfahrung als irgendwann auch mal studentin: wenn ich damals gesagt hätte max. xxx DM (euro gab es noch nicht...) dann war das echt die oberste schmerzgrenze. jede müde mark mehr hätte mich zu minimaldiät in form von toastbrot&thunfisch bis mindestens zum

übernächsten monatsende verdammt... 😊

also vielleicht mal gucken, was für 200€ tatsächlich machbar sein könnte, anstatt zu erzählen, was es alles an schönen sachen für xx mehr geben könnte...

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 25. Februar 2021, 16:56

Was spricht eigentlich gegen den Fujitsu den ich verlinkt habe?

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Februar 2021, 16:59

Es ist ja nicht so das ich ein 1000 Euro System empfehle.

Ich rede von 50 bis 100 Euro mehr (und komm mir jetzt nicht mit das sind ja 50% mehr).

Und dafür bekommt man halt was vernünftiges ohne Risiko durch Gebrauchtware.

Und der 265 Euro Hackintosh oben lässt sich auch noch preislich reduzieren wenn noch Komponenten wie Netzteil und Gehäuse rumliegen sollten (die SSD hat er ja eh schon) und schon bist an den 200 Euro nah dran.

Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 17:01

garnix [HackBook Pro](#) ich würde den direkt nehmen, wenn es denn ein stationärer rechner sein darf, und ein monitor bereits vorhanden ist, oder irgendwo geliehen, geschenkt oder für ein paar groschen angeschafft werden kann.

weiter unten ist noch ein ganz kompakter esprimo für 189,- den würde ich aber fast noch bevorzugen. kleiner, mit gleichen innereien.

[MPC561](#) 50 - 100€ können verflixt viel sein... glaubs mir...

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Februar 2021, 17:07

Ja ich weiss das das viel sein kann. Muss es aber nicht. Liegt doch am Threadersteller.

Ich habe ihn ein Konzept aufzeigen wollen. Mit 50 Euro mehr bekommt er was sehr leistungsfähiges und sicher erweiterbares wenn mehr Geld reinkommt.

Das Teil von Hackbook Pro ist auch vollkommen ok.

Nur wissen wir nicht was er studiert. Für BWL reicht eine Schreibmaschine. Für Berechnung von finiten Elementen oder Simulationen etc. oder ist wohl mein Vorschlag besser geeignet.

Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 17:08

[Zitat von Viry](#)

Er sollte nur für reine Word und PowerPoint arbeiten genutzt werden

schrub der TE ganz am anfang....

Beitrag von „MPC561“ vom 25. Februar 2021, 17:09

Im allerersten Post. Wie peinlich.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 25. Februar 2021, 17:09

Zitat von grt

weiter unten ist noch ein ganz kompakter esprime für 189,-

Meinst du diesen konfigurierbaren? Der kostet nur in minimalster Konfiguration 189€, mit 8gb RAM bist du dann schon bei 205€

Edit: und dann ist noch keine Festplatte dabei (auch wenn der TE schon eine hat, die kleinere kann er dann verkaufen und hat noch mehr gespart)

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Februar 2021, 17:14

Wieso nicht in diese Richtung?

Gt 710 + ssd und läuft schon, hat auch ein vernünftiges Mainboard..
<https://m.ebay-kleinanzeigen.de/...ining/1632100325-228-3888>

Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 17:26

Zitat

Rechner lief mit zwei Grafikkarten als Kryptominer

das wär mir ein wenig unheimlich....

und 3. generation, wenn man im rahmen des budgets einen skylake-bürorechner kriegen könnte?

die fujitsu-esprimo, dell-optiplexe, lenovo-tiny oder -thinkstations etc. sind im rahmen des budgets, ebenfalls (zumindest bedingt) aufrüstbar, gut verarbeitet.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Februar 2021, 17:32

Ich hab vor einem Jahr für meinen skylake i5 mit H170 Gigabyte nicht mal 200€ (ganzer PC DDR 4 etc) bekommen...

Mir wäre halt Asus, Gigabyte etc lieber..

Ist aber nicht meine Entscheidung.

Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 17:42

ich würde einen mix aus generation und hersteller als entscheidungsgrundlage bevorzugen. ivybridge, und dann noch im dauerbetrieb als miningkiste lieber nicht...

und die bürokisten sind wirklich nicht die schlechtesten. gerade die, die z.b. auch in firmen und ämtern eingesetzt werden. bei denen geben sich die hersteller nämlich mühe, und missbrauchen den kunden nicht als hardware-endtester.. wenss da in einer baureihe gehäuft ausfälle gibt, kauft die firma ganz fix die nächste charge bei einem anderen hersteller..

mit ein grund für die gute qualität der business-notebooks von lenovo, dell etc.. die dinger laufen nicht von ungefähr noch im alter von 10 oder mehr jahren fleissig vor sich hin. absolut kein vergleich mit den consumergeräten selbst der gleichen hersteller.

und ich denk doch, dass man das auf die esprimos und optiplexe und so ein wenig übertragen kann. was im "professionellen bereich" in firmen, büros, ämtern etc. genutzt wird, ist höchstwahrscheinlich robuster, weniger ausfallgefährdet und langlebiger, als das, was dem consumer so alles angeboten wird.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 25. Februar 2021, 17:49

Kann ich nur bestätigen, mein alter OptiPlex 9020 lief auch sehr lang sehr gut, bis er dann irgendwann seinen Dienst versagte, aber das lag auch nur an mir, weil ich auf die blöde Idee kam einen Netzteiladapter selber zu bauen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Februar 2021, 17:54

Hab nie behauptet, daß die schlecht sein. Hab selbst auch ein paar HP pcs, aber deren Bios ist einfach eine Katastrophe. Msr Lock, [Bios settings](#) gibt's wenige. Da Bios von meinem Asus Notebook ist um einiges besser, finde ich.

Unter Windows keine Probleme, laufen auch gut. Macos finde ich aber mit Asus Gigabyte und so einfacher.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 25. Februar 2021, 17:59

Ihr Lieben wollen wir Vilt nicht erstmal warten was der te sagt, den diese Info-Flut bestimmt ohnehin schon überhäufen wird 😊 letzter Beitrag des te war auf Seite 1 vor 9stunden 🙄

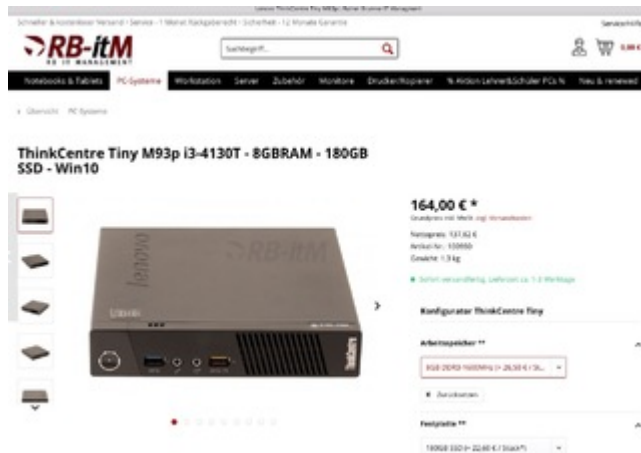
Beitrag von „grt“ vom 25. Februar 2021, 18:00

hast ja recht... ich halt die klappe 😊

Beitrag von „gerox“ vom 25. Februar 2021, 19:28

[Viry](#)

schau doch mal hier... liegt im Budget ...



und hier ein Thread hier aus dem Forum der ein guter Start sein kann....

[Thinkcentre m93P Tiny mein neues Projekt fürs Wochenende](#)

Ig gerox

Beitrag von „Viry“ vom 26. Februar 2021, 11:27

Danke erstmal für die vielen Antworten 😄

Ich bin auch ein Freund von einmal und dann vernünftig. Habe auch ein System mit einem 2700x, 5700XT, 32GB RAM usw. Darauf habe ich auch OSX am laufen. Das System soll nur halt bei meiner Freundin stehen das ich da auch was fürs Studium machen kann. Als Monitor würde ich einfach meinen Zweitbildschirm von meinem jetzigen Setup nehmen. Ich denke mal das es

auf den 265€ Build hinauslaufen wird der hier verlinkt wurde. Efs sind bereits da und man hat noch die Garantie bei den Teilen oben drauf. Aber danke euch für die Zahlreichen antworten

Beitrag von „MPC561“ vom 26. Februar 2021, 11:41

Ha Daniela, Ha Ha!


/hug

Beitrag von „Viry“ vom 28. Februar 2021, 22:41

Ich bin's nochmal...

Folgendes Problem: Die Dame möchte keinen großen Desktop bei sich stehen haben..

Bedeutet das mit dem 265€ Build wird nicht klappen. Nun habe ich an einen Intel Nuc gedacht, jedoch wenn ich das richtig verstanden habe sind WLAN und Bluetooth bei denen gelötet und laufen nicht auf OSX richtig? WLAN und Bluetooth müssen zwingend funktionieren. Was gibt es da noch so für Alternativen?

Ich hoffe auf euer Schwarmwissen Jungs 

Beitrag von „gerox“ vom 28. Februar 2021, 22:50

[Viry](#)

schau noch einmal oben nach meinem Post #39

.....

Ig gerox

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 28. Februar 2021, 22:56

Einige Intel Card laufen schon mit den entsprechenden kexten dadurch hast du sowohl wlan als auch Bt sollte also gar kein Problem sein

Beitrag von „bfrorum“ vom 28. Februar 2021, 23:15

Hallo zusammen,

weil du ein Student bist wäre ich dafür das wir hier im forum mal eine Art Donation eröffnen.

Jeder zahlt 5 euro und du hast den geilsten pc/laptop



Würde ich auf jeden fall unterstützen!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 28. Februar 2021, 23:17

Wenn ihr das dann für jeden Studenten im Forum machen gern 😊

Beitrag von „bfrorum“ vom 28. Februar 2021, 23:21

[Zitat von Basti Wolf](#)

Wenn ihr das dann für jeden Studenten im Forum machen gern 😄

Wir leben in Corona Zeiten 😊 Warum auch nicht. Das ist doch eine schöne Sache. Ein paar Regel damit wir auch die richtigen erreichen.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 28. Februar 2021, 23:29

Ich glaube das sollte einer der mods intern mal ansprechen 😬 persönlich halte ich jedoch davon nichts .. (selbst Student) 😊

Beitrag von „Viry“ vom 1. März 2021, 00:18

[Zitat von bfrorum](#)

Hallo zusammen,

weil du ein Student bist wäre ich dafür das wir hier im forum mal eine Art Donation eröffnen. Jeder zahlt 5 euro und du hast den geilsten pc/laptop 🤖🤖
dafür dafür

Würde ich auf jeden fall unterstützen!

Cooler Idee, jedoch möchte ich niemandem auf der Tasche liegen. Außerdem gehts mir trotz Corona doch relativ gut. Möchte einfach nur kein 1000€ Setup bei meiner Freundin aufstellen was ich dann im Endeffekt nur 1-2 mal die Woche für 2 Stunden nutze.

Gibt es Erfahrungsgemäß ein Nuc Model welches sich für WLAN und Bluetooth eignet?

Andere Idee von mir: Das Asrock H410M-ITX/AC als Mainboard für den 265€ Build nehmen. Gibt es zu dem Mainboard vielleicht schon Erfahrungsberichte? Dachte auch daran vielleicht sogar

zum i5 10400 zu greifen, bin mir aber jedoch nicht ganz sicher ob sich der Aufpreis lohnen würde.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 09:48

Die Intel nuc8i?beh(k) laufen oob mit wlan bt etc. sind sehr gut supported machen Spaß und sind ein absolutes All in one sorgenlos Paket. Habe mir selbst vor kurzem den nuc8i5bek gekauft und bin mehr als zufrieden

btw: bitte keine Vollzitate verwenden, sondern liebe den User mit @(name) ansprechen, sonst blähen sich die Threads so auf 😊

Beitrag von „Davide“ vom 1. März 2021, 09:59

Ganz Ehrlich kauf dir einen Gebrauchten Macmini für das Geld und gut ist.

Spart Zeit und nerven !

verzeih aber mit 200 euro schiesst du am sinn des Hackis vorbei.

Mit freundlichen Grüßen

[MacMini gebraucht](#)

[Basti Wolf](#)

ich habe mir den Hackintosh nur gezaubert weil ich nicht einsehe das 3 fache für Apple Hardware auszugeben. Aber 200 euro für einen Hackintosh ?

jedem das seine 😊

Nein lieber Basti Wolf da bist leider nicht mehr auf dem laufenden. Mein Mac mini 2012 läuft mit BigSur fröhlich im Wohnzimmer [Mini Late 2012 mit Big Sur](#).

Der Aufwand wäre es mir nicht wert.

Deswegen auch mein Tip ein gebrauchter Macmini

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 10:07

[Davide](#) das sehe ich aber ganz anders .. der Sinn des Hacks besteht VOR ALLEM darin Geld zu SPAREN. Hätte man genügend Geld kannst du dir auch gleichen einen echten kaufen ?? Wo bleibt also da der Sinn ?? (Aussage ist zu sehr pauschalisiert)

Ein gebrauchter Mac mini für 200€ ist manchmal tatsächlich keine schlechte Überlegung, jedoch solltest du dazu erwähnen, dass dann wahrscheinlich aller spätestens bei catalina schluss ist ..wenn überhaupt außerdem stammen die dann auf dem Jahr 2012 oder früher.

Beitrag von „grt“ vom 1. März 2021, 10:15

was spricht denn gegen einen läptopp? braucht wenig platz, monitor, tasten &co sind schon mit inbegriffen, und wenn er nicht gebraucht wird, kann er in schublade, schrank oder regal verschwinden.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 10:22

Da bist du dann auch wieder beim Sinn 😊 gleiche oder bessere hw zum billigeren Preis mit Mac OS, dass zeichnet einen Hack aus. Mir ging es lediglich um die pauschalisierende Aussage.

Schön, dass er mit BigSur läuft 😊 aber offiziell wird er dafür nicht mehr unterstützt 😊 heißt andere Wege suchen, könnte dann aber auch wieder Kopfschmerzen bereiten. Ich denke man könnte das Spiel ewig so weiter spielen .. wie gesagt prinzipiell finde ich deinen Einwand ja gut 😊 belassen wir es dabei [Davide](#)

[grt](#) hatte ich auch bereits vorgeschlagen im 3. Beitrag glaube ich 😊 aber der te ging gar nicht auf mobile Geräte ein, sodass diese Geräte im weiteren Verlauf des Threads nicht mehr relevant waren.

Beitrag von „Davide“ vom 1. März 2021, 11:04

Lieber Basti Wolf,

für seine zwecke lohnt sich der Aufwand nicht.

Naja ist ja Ansichtssache.

Dann alles zum laufen zu bekommen für einen Anfänger

Ich erinnere mich noch an meine ersten Schritte in das Hackintosh Universum.... Schlaflose nächste und etlich fragen und Stunden von Lebenszeit ... Naja bei meinem vorhaben wo ich 2000 Euro eingespart habe konnte ich damit leben. Aber ein Hackintosh für 200 euro ?

Wäre es ein Laptop mhhh dann vielleicht.

mit aller liebe und deinem Enthusiasmus für Hackintosh

wäre er besser bedient mit einem knuffigen MacMini.

Oder wenn er experimentieren möchte ein Lapi.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 11:11

Generell ist ja Hackintosh als Hobby und nicht als komplett 100%tige Alternativlösung nur in billig zu sehen. Das sollte man auf jeden Fall wissen, wenn man sich auf so etwas einlässt. Da hast du auf jeden Fall mit einem echten Mac keine Probleme (sollte denke ich klar sein). Glücklicherweise bekommt man ja so einen mini schon für 200€, im Laptop Bereich sieht es dagegen dann schon echt mau aus bis hin zu unmöglich.

Naja wir schauen mal, was [Viry](#) zu den aktuellen Vorschlägen sagt 😊

Beitrag von „grt“ vom 1. März 2021, 12:56

[Zitat von Basti Wolf](#)

im Laptop Bereich sieht es dagegen dann schon echt mau aus bis hin zu unmöglich

thinkpads T440s/p gibts ab 250€ in der bucht, dell latitude E5450 sogar schon ab 200€. und da ein paar euronen mehr ja nun doch nicht schlimm wären... 😊

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 13:05

[grt](#) Da hast du natürlich recht :p diese Aussage bezog sich auf echte MacBooks für 200€. Im Gegensatz zu einem Mac mini den es anscheinend für 200€ gebraucht gibt, glaube ich, dass es bei echten MB für diesen Preis kaum etwas vernünftiges gibt 😊 daher ist es in diesem Preisbereich vernünftiger auf einen von dir genannten Lappi zu setzen 😊

Beitrag von „Viry“ vom 1. März 2021, 15:55

[grt](#) bei Laptops bevorzuge ich tatsächlich doch eher normale MacBooks

[Davide](#) Bei dem System geht es mir nur darum das ich was für die Uni habe bei meiner Freundin. Ich muss meine Mails checken können und ganz normale Office arbeiten verrichten können. Nicht mehr und nicht weniger.

Ich habe mich mittlerweile dafür entschieden das es ein Nuc werden soll, da Freundin nun meinte das sie den dann auch benutzen wollen würde wenn ich nicht da bin. Dafür bin ich dann nun auch bereit ein wenig mehr zu zahlen und das Budget zu heben.

Nun stehe ich vor der Frage Nuc8i5/Nuc8i7 oder Nuc10i5. Habe nun auch gesehen das die Nuc11er kommen ab April. Ist schon etwas über die bekannt zwecks Hackintosh?

Beim Nuc10 ist die GPU ja schwächer als beim Nuc8 jedoch die CPU ein klein wenig besser. Wie würdet ihr euch entscheiden?

Beitrag von „Frippe007“ vom 1. März 2021, 15:59

Ich klinge mich hier auch einmal ein. Ich habe mich für den NUC8i5BEH entschieden, da der im Gegensatz zum NUC 10 eben eine stärkere GPU besitzt. Der Unterschied im Bezug auf die CPU ist sehr sehr gering(kannst dir ja mal Tests und Benchmarks im Internet angucken). Zu den 11er kann ich garnichts sagen. Lg

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 1. März 2021, 16:07

[Viry](#) Ich würde auch den NUC8i7/i5BEH empfehlen, der wird hier sehr gut supported. Ich weiß nicht was für eine GPU im NUC11 sein wird, wenn es irgendwas total neues ist, dann kannst du es vergessen, Apple baut ja jetzt seine eigenen CPUs und GPUs.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 16:25

Nuc 11 würde ich nicht nehmen, da Apple ab sofort ihre eigenen Prozessoren verbauen wird. Keiner weiß, ob die 11er CPUs laufen. Wie ich schon bereits gesagt und empfohlen hab nimm einen nuc 8 mit i5 der reicht für das was du willst. Also nuc8i5be? Bei den h Modellen kannst du eine zusätzliche sata ssd einbauen. Dafür etwas höher. Die k sind Flacher aber nur mit einer m.2.. ich würde dir also zu dem nuc8i5bek raten. Alle weiteren Infos siehe weiter vorn hab ich bereits schon einmal beschrieben ..

wichtig ist bei den nuc musst du eine ssd und RAM separat kaufen.

Beitrag von „Frippe007“ vom 1. März 2021, 16:27

Der Vorteil bei den BEH wäre, dass man eine Broadcom-Karte nachrüsten kann.(Haben zumindest manche hier geschrieben) Also dass man eine Wlan+BT-Karte statt einer M2-SSD einbaut. Im BEH kann man dann noch EASY eine normale 2,5 Zoll SSD einbauen.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 16:31

Warum sollte man das ? Die Intel Card läuft mittlerweile mit den entsprechenden kexten super bis auf AirDrop und das denke ich mal kommt auch noch

Beitrag von „Frippe007“ vom 1. März 2021, 18:43

Ich hatte mir damals einfach nur die BEH-Version gekauft, da sie auf Amazon nur 10 Euro mehr gekostet hatte und ich mir die Möglichkeit auf eine Broadcom Karte und eine 2,5 Zoll SSD oder HDD behalten wollte.

lg

Beitrag von „Viry“ vom 1. März 2021, 19:33

So, ich werde mir heute Abend den NUC8i5BEH2 kaufen. Dort kann ich dann nämlich auch meine 500GB SATA SSD einbauen und spare mir die Kosten schonmal. Was würdet ihr mir für RAM empfehlen? Reichen 8GB oder sollte ich doch eher zu 16GB greifen? Gibt es günstige 16GB Kits? Die Gaming Kits die ich mir angucke liegen derzeit bei 80€ was ich doch viel finde wenn man bedenkt das ich vor 2 Monaten für einen Ripjaws V 16GB @3200mhz für 55€ neu geholt habe. Falls erlaubt wären links gerne gesehen

Edit: Hat jemand vielleicht schon einer fertige EFI für OpenCore und BigSur? Habe beim kurzen stöbern nichts dazu gefunden, zumindest nichts deutschsprachiges.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. März 2021, 19:35

Was bringen dir Gaming Kits? Verlinke mal die, die du meinst.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 1. März 2021, 19:40

[Viry](#)

das frühjahr ist meist auch nicht so die optimale zeit für ram- und wenn du dir andere sachen anguckst wirts gleich nochmal sehr viel teurer, da es sowieso grade probleme mit wafern und co gibt ist es nicht anders zu erwarten-was den preis angeht.

lg 😊

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. März 2021, 20:02

Wie kommst du denn auf Gaming RAM ? Im nuc kannst du nur sodimm RAM verbauen. Außerdem hast du was von Mail checken gesagt da reichen selbst 4gb ..

Ich hab diesen und der reicht vollkommen

https://www.mindfactory.de/pro...-CL17-Single_1032100.html

Für eine Efi am besten einfach mal selbst erstellen ?

Oder die forensuche nutzen oder das Hardware Center

Beitrag von „Jono“ vom 1. März 2021, 20:04

Also ich hoffe du hast passenden SODIMM, also Notebook RAM, gekauft, sonst wird das mit dem NUC nix.

Wenn du die Forensuche intensiver bemühst, findest du mehrere EFIs für die NUC8 Serie, die mit Big Sur laufen. Aber das musst du schon selber raussuchen.

Die NUC11 Serie wird derzeit nicht supportet da dort die neuen Intel Xe iGPU drinsteckt und die kennt Apple derzeit noch gar nicht


Beitrag von „HackBook Pro“ vom 1. März 2021, 20:10

[Viry](#) Ich hab mal kurz bei MF geguckt, findest du sicher noch irgendwo günstiger, aber das [hier](#) wäre doch eine Option

Beitrag von „Viry“ vom 1. März 2021, 22:04

So NUC ist bestellt. Habe mich dann für den RAM entschieden:

<https://www.galaxus.de/de/s1/p...dimm-260-pin-ram-10090145>

Das 2x8 GB Kit habe ich nur deutlich teurer gefunden. Meint ihr das man überhaupt einen Unterschied merken wird? Theoretisch hätte man ja jetzt noch die Möglichkeit zu Upgraden aber 32GB RAM wird dann doch zu viel denke ich. Ich weiß 8GB hätten auch gereicht, aber an den 30€ soll es nicht scheitern. Lieber haben als brauchen 

DANK!

Ich wollte mich auch nochmal für die guten Beiträge bei euch allen bedanken!

Beitrag von „g-force“ vom 1. März 2021, 22:23

Wie teuer ist dein 200€-Rechner denn nun geworden?

Beitrag von „Viry“ vom 1. März 2021, 22:53

[g-force](#) Jetzt genau 349,80€, 500GB SATA SSD habe ich noch rumfliegen gehabt. Wie gesagt habe das Budget gehoben da meine Freundin den auch benutzen will für sich, somit sollte es doch bisschen vernünftiger sein

Beitrag von „kexterhack“ vom 4. März 2021, 02:12

[Viry](#)

Bzgl. deiner EFI Anfrage musst du das an dein System anpassen.

Es mag schon fertige Efis für dies und das geben, aber auch im Sinne des Verstehens würde ich dir raten es selbst zu machen, denn selbst wenn der Hack steht, werden Fragen kommen

die du dann besser lösen kannst.

Wenn deine Freundin ihn ebenfalls nutzt weise Sie nur ein, dass Sie nicht einfach Ausversehen ein Systemupdate fährt 😊

Gutes Gelingen!

Beitrag von „Viry“ vom 4. März 2021, 09:55

[kexterhack](#)

Danke dir! Bin gerade dabei den Stick fertig zu machen auf meinem Windows Laptop. Möchte es auch selber machen. Aktuell scheitere ich aber daran Big Sur runterzuladen. Wenn ich in gibMacOS gehe und dann in den Recovery only Bereich, dann ist die letzte Full Install Version Catalina noch. Big Sur wird nirgends aufgelistet. Gibt es da noch eine andere Möglichkeit Big Sur über Windows auf den Stick zu bekommen?

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 4. März 2021, 10:09

[Zitat von Viry](#)

Gibt es da noch eine andere Möglichkeit Big Sur über Windows auf den Stick zu bekommen?

Ja, die gibt es, nimm einfach macrecovery, das ist im OpenCorePkg unter Tools, macrecovery wird auch im Dortania Guide verwendet.

Beitrag von „Viry“ vom 9. März 2021, 19:39

Soo, habe es jetzt geschafft. Big Sur 11.2.2 läuft. Nur läuft Big Sur bei mir auf 4k@30Hz aufgrund des Nucs. Kann ich irgendwie die Auflösung auf WQHD einstellen damit ich 60Hz habe? Oder gibt es sonst noch irgendwie eine Möglichkeit den Nun auf 4k@60Hz zum laufen zu bringen?

Wollte mich nochmal ein dickes Danke an die Community aussprechen für die zahlreichen Tipps und die ganze Hilfe!!!

Beitrag von „apfel-baum“ vom 9. März 2021, 20:01

die hz - zahl liegt, auch bei win-pcs, u.a. an der güte des kabels- wäre auch eine option aufgrund dessen bzw. woran es liegen -kann-

lg